



Kulturzentrum FAUST
Zur Bettfedernfabrik 3
30451 Hannover
www.kulturzentrum-faust.de

Kontakt: Christiane Helmke,
Hans-Michael Krüger
Tel: +49 511/455001
Fax: +49 511/449600
faust@faustev.de

Gründungsjahr: 1991
Mitarbeiterzahl: 9
Branche: Kultur

Für eine nachhaltige Lebens- und Arbeitskultur

Seit Frühjahr 1991 arbeitet der Verein FAUST als Trägerverein mit 25 Vereinen auf dem Gelände der ehemaligen Bettfedernfabrik Werner & Ehlers. Migrant/innenvereine, Werkstattvereine, Kulturvereine, politische Vereine, ein Kinderladen und eine Betreuungseinrichtung für Jugendliche bieten ein vielseitiges Beratungs-, Qualifizierungs- und Freizeitangebot auf ca. 5000 m² Gebäudefläche. Der Aufgabenbereich von FAUST beinhaltet die Koordination der Vereine auf dem Gelände, soziokulturelle Arbeit im Stadtteil und ein umfassendes Kulturangebot: Projekte im Bereich Interkultur, Stadtteilkultur, politische Bildung, Theater und Feste. In der Warenannahme: Musik, Theater, Kleinkunst und Lesungen / in der 60er Jahre Halle: Live-Musik, Disco- und Partyveranstaltungen / in der Kunsthalle: internationale Austausch- und Ausstellungsprojekte.

Umweltzertifikate

ÖKOPROFIT Hannover 2008/09

ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir ein:

Kosten **2.384 €**



Umwelleistungen – das haben wir gemacht

Maßnahme	Kosten	Nutzen/Jahr		Termin
		Öko	Profit	
Minutenlicht im Werkstattgang installiert	744 €	Energieeinsparung	554 €	09/2008
Umstellung auf Kaffeemaschinen mit Thermoskanne	100 €	Energieeinsparung	30 €	09/2008
Energiesparlampen installieren		Energieeinsparung	100 €	laufend

Umweltprogramm – das haben wir vor

Maßnahme	Kosten	erwarteter Nutzen /Jahr		Termin
		Öko	Profit	
Reperatur der Regenwassernutzung	1.200 €	Einsparung erheblicher Mengen Trinkwassers	1.700 €	03/2009
Abfallneuorganisation	1.000 €		Einsparung von Personalkosten	03/2009

Unsere beste Maßnahme

Umweltschutz und Energiesparen auf eine breite Basis stellen

Bei 25 Vereinen, die eine Gesamtmitgliederzahl von ca. 5000 Personen haben, ist der größtmögliche Umweltschutzfaktor der Mensch. Über Kommunikation mit den Nutzern des Gebäudes wird das Verhalten der Nutzer im Bereich Abfallentsorgung und Energieversorgung, auch über zeitnahe Auswertungen der Kennzahlen und deren Vermittlung, ständig optimiert. Im Migrationsbereich erfolgt die Vermittlung auch mehrsprachig. Mehrsprachige Informationen zum Thema Umweltschutz sollen im nächsten Jahr auch zu Verbesserungen im Stadtteil führen.